

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mittwoch, den 4. Juli 1916.

Die 1., 2., 3. und 13. Komp. in Stellung auf „Cimone Ost“

Schon zeitlich früh herrscht bei der 3. Komp. große Aufregung. Die Alarmmeldung, daß die Italiener versuchen, die Stellung auszuräuchern, ist allerdings geeignet, unsere Phantasie in Schwingungen zu versetzen. Bald aber ist die Ursache des Waldbrandes unterhalb des rechten Flügels der 3. Komp. ermittelt. Eine Leuchtpatrone hat einen dürren Baum in Brand gesteckt, der bereits das umliegende Gelände zu erfassen beginnt. Die Sache ist harmloser, als es den Anschein hat, eine Gefahr für uns ist aber nicht vorhanden.

Die Ruhe, die an der Cimone-Ostfront nach Mitternacht herrscht, wird nur gegen 1/23 Uhr früh durch ein Geplänkel vor der Feldwachenlinie des IR. 101 gestört, die links an unsere Feldwachen anschließend, den Osthang bis ins Asticotol sichert. Ihre Wachsamkeit und Vorsicht ist getragen von einem starken Vernichtungswillen. Aber auch oben am Plateaurand ist man von demselben Ziel durchdrungen. Fhnr. S t o c k h a m m e r, der MGA. IV, dessen zwei Gewehre im Raume der alpinen Abteilung eingebaut sind, hat sich heute in den Kopf gesetzt, einen Beitrag zum

Wohlbefinden des Feindes zu leisten. Das kostet allerdings eine schlaflose Nacht, womit keineswegs gesagt sein soll, das dies an sich etwa schon eine Leistung bedeute. Und Fhnr. S t o c k h a m m e r ist derselben Auffassung. Denn hier wird die Erinnerung lebendig an viele schöne Tage und besonders Nächte, die wir vor Beginn der Mai-Offensive in Baselga, dem kleinen malerischen Ortchen bei Trient, erleben konnten. Und diese Nächte wurden uns immer zu kurz! Es war aber auch zu lustig, im Kreise fröhlicher Kameraden, die den „Verein der schweren Fälle“ als willkommene Dachgesellschaft für ihre nächtlichen Bestrebungen betrachteten. Bacchus triumphiert! In der düsteren Osteria fließt der „Vino nero“ in Strömen. Das „Vereinslied“ wird immer eindringlicher zum Vortrag gebracht, dessen Text und Melodie den Äußerungen einer gequälten Künstlerseele sein Dasein verdankt, die im Zustande antiperistaltischer Schwingungen ihres Magens „Gott Bacchus“ die letzte Huldigung darbringt. Und doch ist all dies tolle Treiben unbefriedigend. Und der Wunsch, von den Freuden dieser Welt noch möglichst viel zu er-



Fhnr. Paul Stockhammer, MGA. IV.

Durch das wiederholte initiative Eingreifen seiner MG. trug Fhnr. Stockhammer während der Durchbruchsschlacht bei Folgaria wesentlich dazu bei, daß die im schwierigsten Terrain vorgetragenen Angriffe des IV. Baons in Fluß gehalten werden konnten. Die Einleitungskämpfe um den Mte. Cimone und später unsere im Juni 1918 im Raume der Sieben Gemeinden einsetzende Offensive geben Fhnr. Stockhammer wiederholt Gelegenheit, sich besonders auszuzeichnen. Er besitzt das M.V.K. III. Kl., das Signum Laudis und die Silberne Tapferkeitsmedaille II. Kl.